

Cambridge, am 24. Januar

Lieber Papa, liebe Mutti,,

Ihr könnt Euch vorstellen, dass ich Euch nicht geschrieben, weil ich für mein Examen gearbeitet habe. Morgen wird es nun stattfinden, und ich bin etwas besorgt, denn diesmal scheint die Vorbereitung mir irgendwie missglückt zu sein. Ich weiss nur nicht warum. Vielleicht, weil der Stoff mich durchaus nicht interessiert, vielleicht weil ich zu viel anderes, Schwereres im Kopfe habe. Aber vielleicht wird auch noch alles gut gehen.

Ich schreibe heute abend nur noch, weil Ihr mich drum batet, und wenn heute abend nicht, - dann käme ich ehr in Ko. an als der Brief. Aber genaue Daten u.s.w. will ich Euch nicht mitteilen, sonst sorgt Ihr Euch nur. Wie viel Zeit die Fahrt in Anspruch nehmen wird, ist garnicht vorrauszusehen. Ihr braucht Euch keine Sorgen machen: ich werde vorsichtig fahren. Wie Ihr vorgeschlagen habt, werde ich Margrit in Chambersburg besuchen.

Aber nun lasst mich Schluss machen, denn vielleicht kann ich zwischen jetzt und dem Zubettgehen noch etwas auswendig lernen. Morgen, ist darauf freue ich mich, wird diese bedrückende Anstrengung vorüber sein, und darauf freue ich mich..

Kuss,,

Jochen